

Reihe 19 S 1	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

## Azouz Begag *“Et tranquille coule le Rhin”*. Eine autobiografische Schilderung über die Liebe zur deutschen Sprache und zu Deutschland (Oberstufe)

II/A 1

Prof. Dr. Inez De Florio-Hansen, Kassel



© Azouz Begag

Franzosen und Deutsch – kann es denn Liebe sein?

Für die meisten Schüler ist es motivierend, die üblichen Unterrichtsmaterialien für eine gewisse Zeit zur Seite zu legen und sich einem authentischen Text zu widmen. Das gilt insbesondere für *Et tranquille coule le Rhin*, einen überschaubaren und sprachlich nicht zu schwierigen *Récit* von Azouz Begag.

Besonders reizvoll an dieser autobiografischen Schilderung sind neben dem direkten Bezug zu Deutschland vor allem auch die (Lösungs-)Vorschläge und Stellungnahmen des Autors selbst zu einzelnen Aufgaben und Aktivitäten. Der algerisch-stämmige Autor beschäftigt sich nicht nur mit der Lorelei, sondern vor allem mit dem Deutschen, welches er als erste Fremdsprache gelernt hat. Dabei kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Die Einheit bietet Möglichkeiten für inter- und transkulturelles Lernen *par excellence*.

<b>Klassenstufe:</b>	10. bis 12. Klasse (G8), 11. bis 13. Klasse (G9), (4./5. Lernjahr)
<b>Dauer:</b>	11–13 Unterrichtsstunden (+ LEK)
<b>Bereich:</b>	Literatur ( <i>récit</i> ) France ( <i>les relations franco-allemandes, intégration, discrimination</i> ), Allemagne, Individuum ( <i>identité, amour</i> )
<b>Kompetenzen:</b>	Sachkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Methodenkompetenz, sprachlich-funktionale Kompetenz

Reihe 19 S 2	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

## II/A1

**Sachanalyse**

Zum Autor und seiner autobiografischen Schilderung *Et tranquille coule le Rhin*

Seit seiner Jugend hat die **Beziehung zu Deutschland** und **zur deutschen Sprache** Azouz Begag geprägt. Auch heute noch ist er regelmäßig zu Lesungen und Vorträgen bei uns unterwegs.

Der Autor, **Kind algerischer Eltern**, ist in Lyon geboren und in einem Slum (*bidonville*) seiner Geburtsstadt aufgewachsen. Schon früh hat er die **Diskriminierungen** kennengelernt, denen die **beurs**, in Frankreich geborene Kinder von Eltern aus dem Maghreb, bis heute ausgesetzt sind.

Zuflucht sucht und findet er im Lesen bzw. in der Literatur. Meist sind es Romane, die er in der örtlichen Bibliothek ausleiht. Die **Flucht in Parallelwelten** ermöglicht ihm die Überwindung zahlreicher Hindernisse. Trotz der großen Benachteiligungen, auch während seines Universitätsstudiums, ist Azouz Begag in seinem späteren Leben in verschiedenen Bereichen sehr erfolgreich. Seine zahlreichen **Kinder- und Jugendbücher** sowie seine **Romane** sind nicht nur in Frankreich, sondern in zahlreichen europäischen und afrikanischen Ländern bekannt und beliebt. Einer seiner Romane – **Le Gone du Chaâba** – wurde Ende der 1990er-Jahre verfilmt. Über erzählende Werke hinaus hat Begag verschiedene **wissenschaftliche Abhandlungen zu soziologischen Fragen** publiziert. Von 2005 bis 2007 war er **Minister für Integrationsfragen** unter Präsident Jacques Chirac.

Dass er sich dem Deutschen zugewandt und es als erste Fremdsprache gelernt hat, ist u. a. auf sein Bedürfnis zurückzuführen, sich von seinen französischen Mitschülern zu unterscheiden. Er empfindet seine **Mehrsprachigkeit** (Arabisch, Französisch, Deutsch, Latein) als **große Bereicherung**. Der 2014 erschienene **Récit „Et tranquille coule le Rhin“** zeugt von Begags besonderem Verhältnis zur deutschen Sprache und den Deutschen im Allgemeinen und im Besonderen.

*Zum Récit*

Die **kurze autobiografische Schilderung** lässt sich in **fünf Teile** untergliedern. Die Überschaubarkeit der einzelnen Teile kommt den Lernenden entgegen und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Text.

**Teil 1** (p. 55 à p. 57, l. 25): Wahl der 1. Fremdsprache Deutsch, Gründe, Beziehungen / Assoziationen zur deutschen Sprache und zu Deutschland

**Teil 2** (p. 57, l. 25 à p. 60, l. 19): Erlernen des Deutschen, Lehrmethoden, Fortschritte, Mehrsprachigkeit

**Teil 3** (p. 60, l. 20 à p. 63, l. 10): Liebe zur Fremdsprachenassistentin Ursula Müller, Steigerung der Motivation

**Teil 4** (p. 63, l. 11 à p. 65, l. 26): Diskriminierungen

**Teil 5** (p. 65, l. 27 à p. 68, l. 7): Liebesbeziehung zur Touristin Hildegard Himmelbauer  
(fin: p. 68, l. 8 à la fin)

Reihe 19 S 3	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

### Zur autobiografischen Schilderung Et tranquille coule le Rhin im Französischunterricht

Die besondere Bedeutung des Textes beruht auf der erwähnten **Interkulturalität**. Selten haben die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> Gelegenheit, Einzelheiten über das Erlernen der Fremdsprache Deutsch aus erster Hand zu erfahren. Es bietet sich ein Vergleich mit dem Erlernen von Französisch als Fremdsprache an. Begags autobiografische Schilderung zeigt indirekt, dass Mehrsprachigkeit inzwischen erst bei der 2. Fremdsprache beginnt, da die englische Sprache durch Globalisierung und Digitalisierung omnipräsent ist.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf der Einheit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### Didaktisch-methodisches Konzept

#### Zur Lerngruppe

Der Einsatz ist bereits im **Grundkurs der 11. Jahrgangsstufe** (4. Lernjahr bei G8) möglich, da Sprache und Stil einfach gehalten sind. Das vorausgesetzte **Niveau** dafür ist **B1 + B2** gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (entspricht den Angaben des Klett Verlags).

Im **Leistungskurs** bzw. **im 5. Lernjahr** ermöglicht die Lektüre des *Récit* eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Text.

In Kursen, in denen Französisch als spät beginnende Fremdsprache gelernt wird, können Auszüge, vor allem die Teile 1 und 4, von allen Schülern gelesen und analysiert werden. Die fehlenden Teile 2, 3 und 5 werden von leistungsstärkeren Schülern und / oder der Lehrkraft in Form kurzer Referate ergänzt.

#### Zur Einbettung

Auch wenn Azouz Begag aus seiner Jugend in den 1970er-Jahren erzählt, ist die **Schilderung** seiner Beziehung zur Fremdsprache Deutsch nach wie vor **aktuell**. Das liegt auch daran, dass der Autor den *Récit* erst im Jahr 2014 verfasst hat, also aus jüngerer Sicht auf die Ereignisse der 1970er-Jahre blickt. Zudem sind seine Schwärmerei für die Fremdsprachenassistentin Ursula Müller und seine spätere kurze Liebesbeziehung mit der deutschen Touristin Hildegard Himmelbauer für jugendliche Leser immer spannend. Sie bieten einen willkommenen Anlass, sich mit der Bedeutung von Kontakten zu *native speakers* der erlernten Fremdsprache zu beschäftigen, bestehende Kontakte zu intensivieren und neue zu knüpfen.






#### Zur Vorgehensweise

Die häusliche Erarbeitung einzelner Textabschnitte sowie Stellungnahmen zu einzelnen Gesichtspunkten werden generell durch das vierteilige **Vocabulaire (ZM 1, ZM 2, ZM 4, ZM 5)** unterstützt.

Im Allgemeinen ist bei den Lehr- und Lernaktivitäten sowie den gezielten Aufgaben eine **Progression** vorgesehen. Die einzelnen Anforderungen schreiten vom Einfachen zum Komplexen fort. Das bezieht sich nicht nur auf die Unterrichtseinheit als Ganzes, sondern auch auf die einzelnen Materialvorgaben (M 1–M 13) für die Hand der Lernenden.

Reihe 19	Verlauf	Material S 1	LEK	Kontext	Mediothek
----------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

## Materialübersicht

<b>1./2. Stunde:</b>		Approche du texte
M 1	(Ab/Bi)	La Lorelei – Qui? Où? Quoi d'autre?
M 2	(Hö)	La Lorelei – une légende très connue
ZM 1	(Wo)	La Lorelei: vocabulaire 
<b>3. Stunde:</b>		Faire connaissance avec l'auteur
M 3	(Ab)	Azouz Begag – une vie très riche en expériences
ZM 2	(Wo)	Azouz Begag: vocabulaire 
<b>4. Stunde:</b>		Le début du texte
M 4	(Tx/Im)	Et tranquille coule le Rhin – une approche par étapes
ZM 3	(St)	Les différentes classes de l'enseignement secondaire français 
<b>5./6. Stunde:</b>		Le multilinguisme d'Azouz Begag
M 5	(Tx/Im)	Azouz – un garçon quadriphonique
M 6	(Tx/Ab)	Quelques opinions sur l'allemand
ZM 4	(Wo)	Multilinguistique: vocabulaire 
<b>7./8. Stunde:</b>		L'enseignement des langues étrangères en France
M 7	(Tx/Im)	L'apprentissage de l'allemand
M 8	(Tx)	Un amour fou et une grande motivation
<b>9. Stunde:</b>		Une histoire d'amour? Pas vraiment ...
M 9	(Ab/Im)	Un amour fou et ce qu'Azouz Begag veut dire
Activité facultative	(Ab)	Approfondissement des différences entre récit et roman
<b>10./11. Stunde:</b>		Une chanson d'Azouz Begag
M 10	(Hö)	Sa bien-aimée est partie – et Azouz?
M 11	(Tx)	Les discriminations – un sujet principal chez Begag
ZM 5	(Wo)	La chanson: vocabulaire 
<b>12./13. Stunde:</b>		Interprétations de la métaphore <i>Et tranquille coule le Rhin</i>
M 12	(Tx/Im)	La Lorelei – mais le Rhin ne coulait plus comme avant
M 13	(Ab/Im)	Hildegard Himmelbauer – une autre Ursula Müller?

**Ab:** Arbeitsblatt – **Bi:** Bildimpuls – **Hö:** Hörbeispiel – **Im:** Gesprächsimpuls – **Tx:** Text – **St:** Statistik, Diagramm – **Tx:** Text – **Wo:** Wortschatzliste

 Lektüretext (Icon: © Thinkstock/iStock) –  Zusatzmaterial auf CD (bzw. im ZIP-Download)

II/A 1

## M 4

**Et tranquille coule le Rhin – une approche par étapes**  
 (p. 55 à p. 57, I. 25) 


© www.colourbox.com

II/A 1

En sixième, Azouz choisit l'allemand comme langue étrangère. Vous vous demandez pourquoi. Apprenez les raisons de sa décision!

**Consignes**

1. Lisez les extraits du texte et cochez la phrase convenable. Attention, plus d'une phrase pourrait être conforme au texte.

A) (p. 55): J'étais en sixième. Je ne me souviens plus pourquoi, au collège Les Capucines de ma cité, quand il avait fallu choisir une langue étrangère, j'avais pris "allemand". ... Moi j'avais pris allemand, la langue de Goethe, un homme dont je n'avais jamais entendu parler ni connu dans une vie antérieure.



- Azouz choisit l'allemand parce qu'il veut apprendre la langue de Goethe.  
 Il ne se souvient plus pourquoi il a pris "allemand".  
 En sixième, Azouz commence à apprendre l'allemand.

B) (p. 56): Gerd était un prodigieux joueur. ... Dès qu'il avait le ballon, il collait à son pied gauche et il filait au but comme une *Mercedes* ou une *BMW*. ... Rien n'arrêtait le bolide.



- Azouz admire Gerd Müller, le joueur de football, qu'il compare à une voiture.  
 Il le compare aussi à d'autres joueurs allemands.  
 Azouz n'aime pas les voitures allemandes comme la *Mercedes* ou la *BMW*.

C) (p. 57): Sinon, à part ça, je ne connaissais rien de ce pays qu'on appelait "d'outre-Rhin", un fleuve dont j'ignorais tout aussi, parce qu'il était très loin du Rhône qui coulait devant chez moi à Lyon. Je l'imaginai d'ailleurs toujours gris, boueux et sous une épaisse couche de brouillard.



- Azouz veut apprendre l'allemand parce qu'il connaît déjà assez bien l'Allemagne.  
 Beaucoup de Français appellent l'Allemagne le pays "d'outre-Rhin".  
 Azouz pense que le Rhin est semblable au Rhône.

© www.colourbox.com

2. Comparez vos résultats à ceux de votre tandem.  
 3. Ensuite, en tandem, écrivez un petit texte en vous servant des phrases justes ci-dessus. Il faut ajouter des phrases et des formulations pour lier votre texte. A la fin, présentez vos résultats à toute la classe.


**Azouz Begag et l'allemand langue étrangère**

L'allemand est vraiment une langue étrangère pour Azouz parce que \_\_\_\_\_

<b>Reihe 19</b>	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b> S 21	<b>LEK</b>	<b>Kontext</b>	<b>Mediothek</b>
-----------------	----------------	-------------------------	------------	----------------	------------------

**M 8****Un amour fou – et une grande motivation**(p. 60, l. 20 à p. 63, l. 10) 

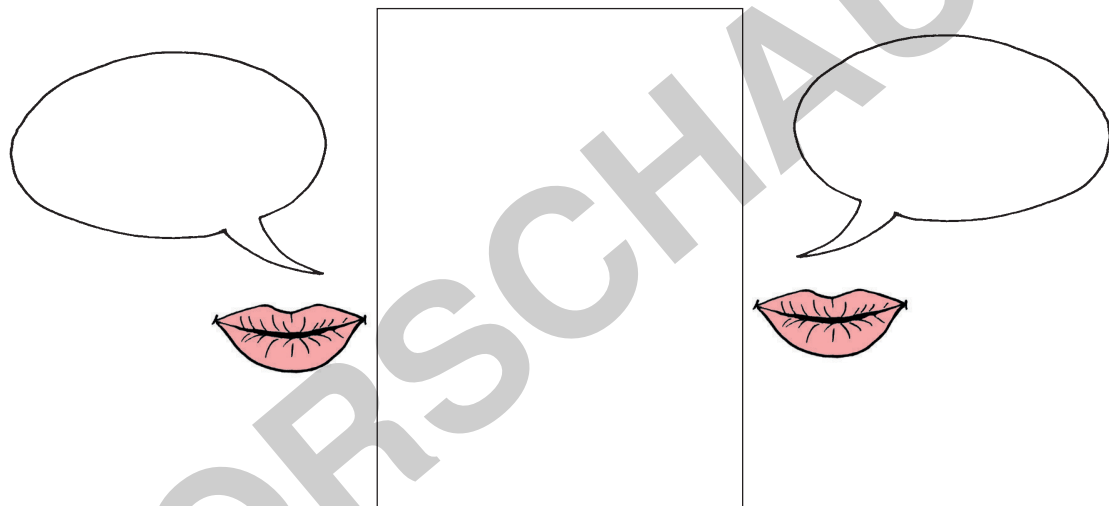
Rien d'extraordinaire à ce qu'un garçon de quatorze ans tombe amoureux d'une belle blonde d'environ vingt ans. Mais cet amour fou d'Azouz pour l'assistante d'allemand est différent d'autres émotions fortes. Il pousse Azouz à se dédier encore plus à l'apprentissage de l'allemand. Pour lui, cet amour représente une motivation énorme.



© Thinkstock/Stock

**II/A 1****Consignes**

1. En tandem, décrivez brièvement Ursula Müller: Qui est-ce? Quelle est son apparence? D'où vient-elle? Pourquoi se trouve-t-elle en France? Prenez des notes.



© Thinkstock/Stock

2. Choisissez, sur le site de pixabay.com, l'image d'une belle jeune femme blonde qui pourrait, selon vous, ressembler à Ursula Müller. Pixabay.com est un domaine public, qui offre des photos et d'autres images gratuitement. Entrez *Blondinen* dans le moteur de recherche de pixabay.com. Si nécessaire, faites-vous aider par d'autres camarades de classe. (Attention: Les premières images appartiennent à Shutterstock.com, un site commercial.)
3. À quatre, composez un portrait de l'assistante d'allemand pour l'exposer en classe. Mettez-vous d'accord sur une seule version et écrivez-la sur une feuille à part. Alors, quelle image choisir? Ensuite, votre professeur vous aidera à organiser une visite de musée ou d'exposition. Selon vous, quel est le portrait le plus pertinent et expressif? Pourquoi?



© www.colourbox.com

**Fiche signalétique**

Recherchée par un garçon amoureux:

...

Compilez une fiche signalétique avec les détails que l'auteur indique. Notez-les à la façon d'une telle fiche: Qui?, etc.

## II/A1

## M 10

## Sa bien-aimée est partie – et Azouz?

Dans la chanson que vous allez écouter tout de suite, Azouz Begag exprime un état émotionnel semblable au sien après le départ d'Ursula Müller.

## Consignes

1. Lisez d'abord le texte de la chanson à l'aide du vocabulaire en bas de chaque strophe. Faites-vous aider par les autres membres de votre groupe de quatre.
2. Ecoutez la chanson.

## Ça sert à quoi?

J'ai perdu mon portefeuille<sup>1</sup>  
Des clés de ma maison  
Je dois maintenant faire le deuil<sup>2</sup>  
Je n'ai plus qu'une feuille blanche  
Au fond de ma fouille<sup>3</sup> toute froissée<sup>4</sup>  
Une pattemouille<sup>5</sup>, bonne à jeter

<sup>1</sup> le portefeuille: die Brieftasche – <sup>2</sup> faire le deuil: trauern – <sup>3</sup> la fouille (fam.): Tasche – <sup>4</sup> froissé,e: knittrig – <sup>5</sup> la pattemouille: Bügeltuch

## Refrain

Ça sert à quoi d'avancer  
Quand y'a pas le cœur  
Ça sert à quoi de ramer<sup>6</sup>  
Quand y'a nulle part où aller  
Ça sert à quoi

<sup>6</sup> ramer: rudern

J'ai erré<sup>7</sup> au gré des rues  
Au-dessus de mes pieds nus  
Sans un rond<sup>8</sup>, rien à rêver  
Vagabond sans identité  
Même aux archives, aux objets trouvés<sup>9</sup>  
Aucune trace<sup>10</sup> de mes pas perdus

<sup>7</sup> errer: umherirren – <sup>8</sup> sans un rond (fam.): sans argent – <sup>9</sup> les objets trouvés: Fundsachen – <sup>10</sup> la trace: die Spur

## Refrain

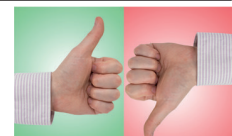
J'ai ressorti de ma fouille  
La feuille blanche et pour toi  
Juste pour toi, j'ai griffonné<sup>11</sup>  
Ce refrain, c'est presque rien  
De mon portefeuille, des clés de ma maison  
Je veux bien faire le deuil, mais pas de notre amitié

<sup>11</sup> griffonner: kritzeln

## Refrain

Paroles: Azouz Begag / Musique: Gilles Floret, © Ernst Klett Verlag GmbH

3. La chanson vous plaît-elle? Pourquoi? Échangez vos opinions en plénum.



Reihe 19	Verlauf	Material S 35	LEK	Kontext	Mediothek
----------	---------	------------------	-----	---------	-----------

**Hinweise (M 12 und M 13, 12./13. Stunde)**

In der letzten Doppelstunde finden die Schüler (mithilfe des Lehrers und den Ausführungen von Azouz Begag) selbst heraus, welche Rolle die Metapher vom ruhig fließenden Rhein (und der Lorelei insgesamt) im Leben des Autors spielt.

**Einstieg:** Die Lernenden suchen in Partnerarbeit die zwei **Passagen** im Text, in denen Begag sich auf den **Titel** der Erzählung „Et tranquille coule le Rhin“ bezieht (**M 12, consigne 1 a) + b)**). Der Titel steht als Symbol für die Lebenszeit, die verstreicht oder bereits verstrichen ist.

**Tipp:** Zusätzlich nennen Sie ebenfalls die Passagen, in denen Begag die Lorelei erwähnt. Dadurch bekommen sie einen direkteren Zugang zur Bedeutung, die das Lied für Azouz hat. Entscheidend sind aber die Stellen, an denen er den Titel wieder aufnimmt.

**Erwartungshorizont (M 12, consigne 1):**

a) (p. 59, l. 15–16):

*(Mais j’ai gardé un petit bout dans ma mémoire ...) und ruhig fließt der Rhein ... et tranquille coule le Rhin.*

b) (p. 61, l. 15):

*(Elle avait des lèvres qui donnaient envie de les embrasser en chantant) und ruhig fließt der Rhein ...*

**Hinweis:** An dieser Stelle bietet sich der Hinweis an, dass die Formulierung *Et tranquille coule le Rhin* vermutlich von Azouz Begag selbst stammt. In einer älteren Übersetzung des Gedichts von Heinrich Heine heißt es *Sur le Rhin, flot grondant* (**le flot:** Flut(en), Wellen – **gronder:** brausen) (vgl. <http://www.loreley.de/loreley/florelid.htm>; dernier accès mars 2017). Das entspricht weniger dem deutschen Text als vielmehr einer Auslegung von Heines politischer Einstellung.

Die Schüler können auch selbst im Internet nach der französischen Übersetzung des Lorelei-Lieds suchen: <https://fr.wikipedia.org/wiki/Lorelei> (dernier accès mars 2017). Hier finden sie zwei weitere Formulierungen: *Et calmement coule le Rhin* und *Le Rhin coule paisiblement*.

Anschließend erarbeiten die Lernenden die **Bedeutung** des **Titels** „Et tranquille coule le Rhin“ und notieren eine **Interpretation (M 12, consigne 2)**.

**Erwartungshorizont (M 12, consigne 2):**

*Le titre du récit et la formule Et tranquille coule le Rhin sont un symbole du temps qui passe dans la vie d’Azouz, surtout quand les choses vont plutôt bien.*

Die Lernenden lesen die **Erklärung Azouz Begags** zur Wahl des Titels, **fassen** sie **zusammen** und **vergleichen** ihre eigene Interpretation damit (**M 12, consigne 3**). Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum besprochen.

**Erwartungshorizont (M 12, consigne 3):**

*Azouz Begag traduit “ruhig” par ‘tranquille’ parce que c’est plus poétique que ‘calmement’, qu’on trouve dans les traductions officielles (par ex. YouTube). Il admire la sonorité du nom: die Lorelei.*

*Pour Azouz, le Rhin est un très beau fleuve qui offre beaucoup d’activités.*

*Tout au contraire de la légende, l’écrivain s’imagine la Lorelei comme une mère qui veille au bien-être de tout le monde, même à celui d’Azouz*